

Stadtgespräch

VERABSCHIEDUNG

Karl-Heinz Konz geht in den Ruhestand

(RP) Am vergangenen Mittwoch wurde der langjährige Chefarzt und Leiter der Zentralen Notaufnahme der Kliniken Maria Hilf, Priv.-Doz. Dr. med. **Karl-Heinz Konz**, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Einladung des Direktoriums folgend fanden sich zu Ehren von Karl-Heinz Konz mehr als 100 Gäste im dem Anlass entsprechend festlich gestalteten Forum des Krankenhauses St. Franziskus ein.

Der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Prof. Dr. med. **Andreas Lahm**, schloss sich die Laudatio, gehalten vom Ärztlichen Direktor Professor Dr. med. **Ulrich Kania**, an. Dieser würdigte in seiner Laudatio die langjährige, engagierte Arbeit des scheidenden Karl-Heinz Konz, der seit 1991 zunächst als Oberarzt der Kliniken Maria Hilf, später dann ab 2003 zunächst als Chefarzt der Klinik für

Angiologie und schließlich der Notaufnahme in fast 25 Jahren der Zugehörigkeit die Kliniken mitprägte und durch sein Engagement spürbar zur langjährig überaus positiven Entwicklung des Hauses beitrug. Bei aller Ernsthaftigkeit, mit der sich Karl-Heinz Konz als Arzt dem Wohle der Patienten widmete, so verlor er trotz aller ihm begegnenden Not(-fälle) nie seine offene Art und seine ausnahmslos auf die optimale Versorgung der Patienten ausgerichtete professionelle Einstellung.

Dass sich abschließend auch die Putzfrau **Achnes Kasulke** auf ihre bekannt humorvolle Art bei ihm verabschiedete, entsprach dem Geist des Menschenfreund Karl-Heinz Konz, der sich selbst aus dem Klinikalltag zurückzieht – mit dem Motto: Wer den Abschied nicht scheut, der wird mit Erfahrungen und einem reichen Leben belohnt.



Prof. Dr. Andreas Lahm, Dr. Karl-Heinz Konz und Geschäftsführer Jürgen Hellermann (v.l.) bei der Verabschiedung.

RP-FOTO: JÖRG KNAPPE